

Inhaltsverzeichnis Kapitel 16

16	Finanzkennzahlen	
16.1	Allgemein	1
16.2	Nettoverschuldungsquotient	2
16.3	Selbstfinanzierungsgrad	3
16.4	Zinsbelastungsanteil	5
16.5	Nettoschuld in Franken pro Einwohner	6
16.6	Selbstfinanzierungsanteil.....	7
16.7	Kapitaldienstanteil	8
16.8	Bruttoverschuldungsanteil.....	9
16.9	Investitionsanteil.....	10

16 Finanzkennzahlen

16.1 Allgemein

Die Öffentlichkeit und Politik sollten die politischen Prioritäten unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten festlegen. Für die Steuerung der Finanzhaushalte sollten deshalb unbedingt standardisiert berechnete Finanzkennzahlen der öffentlichen Hand verwendet werden. Dabei haben die aus dem Rechnungswesen gewonnenen Daten und Kennzahlen die Aufgabe, den verschiedenen Adressaten die notwendigen Informationen zu liefern.

Entscheidend für die Finanzpolitik ist letztlich das über mehrere Jahre kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung. Über einen Konjunkturzyklus betrachtet sollte bei einer soliden finanziellen Ausgangslage am Ende der Periode das Eigenkapital denselben Bestand aufweisen wie zu Beginn der Periode. Im Vordergrund steht dabei der Gesamtsaldo der Erfolgsrechnung, die Teilsaldi im gestuften Erfolgsausweis dienen lediglich der Feinanalyse.

Neben dem Ausgleich der Erfolgsrechnung ist die Finanzierung der Investitionen von grosser Bedeutung. Aus volkswirtschaftlicher Sicht sollte die Investitionstätigkeit in Abhängigkeit der Konjunkturlage definiert werden. Es besteht weitgehend Einigkeit darüber, dass eine konjunkturpolitische Steuerung der Ausgaben kaum möglich ist (Zeitbedarf der Anpassung, Widerstand gegen Ausgabenkürzungen).

Aus Sicht der Kapitalgeber ist die Gewährleistung des Kapitaldienstes und der Zahlungsfähigkeit von zentraler Bedeutung. Die Nettoschuld pro Einwohner oder der Nettoverschuldungsquotient sowie der Kapitaldienstanteil sind die zentralen Grössen für diese Anspruchsgruppe.

Da auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet wird, sind Kennzahlen, welche auf dem Eigenkapital beruhen, vorerst weniger aussagekräftig.

Folgende drei Kennzahlen erster Priorität haben eine grosse Aussagekraft und sind für die meisten Anspruchsgruppen von Interesse:¹

- Nettoverschuldungsquotient
- Selbstfinanzierungsgrad
- Zinsbelastungsanteil

Daneben werden fünf weitere Kennzahlen zweiter Priorität ausgewiesen:

- Nettoschuld in Franken pro Einwohner
- Selbstfinanzierungsanteil
- Kapitaldienstanteil
- Bruttoverschuldungsanteil
- Investitionsanteil

Die finanzpolitischen Kennzahlen müssen sowohl beim Budget als auch bei der Jahresrechnung zur Verfügung stehen. Allerdings stehen beim Budget diejenigen Finanzkennzahlen nicht zur Verfügung, welche sich auf Bilanzwerte beziehen. Eine Planbilanz zum Budget muss daher nicht erstellt werden.

¹ Siehe Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2, Fachempfehlung 18, Seite 89.

16.2 Nettoverschuldungsquotient

Beschreibung	Der Nettoverschuldungsquotient zeigt an, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.
Richtwerte	<p>< 100%: Gut</p> <p>100% - 150%: Genügend</p> <p>> 150%: Schlecht</p>
Bezugsbasis	<ul style="list-style-type: none"> Gesamthaushalt <p>Diese Kennzahl muss nur für den Gesamthaushalt ausgewiesen werden. Es ist aber zu bedenken, dass dieser Wert für den allgemeinen Haushalt höher ist, wenn bei den Spezialfinanzierungen das Eigenkapital (inkl. Vorfinanzierungen) grösser ist als das Verwaltungsvermögen und somit die Spezialfinanzierungen als „Kapitalgeber“ für den allgemeinen Haushalt auftreten. Dies ist in vielen Gemeinden bei den Spezialfinanzierungen Wasser und v.a. Abwasser der Fall.</p>
Formel	$\text{Nettoverschuldungsquotient} = \frac{\text{Fremdkapital (20)} - \text{Finanzvermögen (10)}}{\text{Fiskalertrag (40)}} \times 100$

16.3 Selbstfinanzierungsgrad

Beschreibung	Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, inwieweit Investitionen aus selbsterarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% entspricht dabei einer vollständigen Finanzierung der Nettoinvestitionen durch eigene Mittel. Aufgrund der kumulierten Werte über mehrere Jahre lässt sich erkennen, in wie weit die Investitionen selbst- oder fremdfinanziert sind.
Richtwerte	Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad etwa 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung und die Konjunkturlage eine Rolle spielen. Hochkonjunktur: > 100% Normalfall: 80% - 100% Abschwung: 50% - 80%
Bezugsbasis	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamthaushalt • Allgemeiner Haushalt • Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser (für die weiteren Spezialfinanzierungen ist diese Kennzahl freiwillig)
Formel	$\text{Selbstfinanzierungsgrad} = \frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Nettoinvestitionen}} \times 100$
Definition Gesamthaushalt	<p><u>Selbstfinanzierung Gesamthaushalt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 Aufwand + 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen + 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen + 364 Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen + 365 Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen + 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge + 389 Einlagen in das Eigenkapital + 4 Ertrag - 4391 Übertrag aus der Investitionsrechnung - 4490 Aufwertungen Verwaltungsvermögen (nur Darlehen & Beteiligungen) - 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen - 489 Entnahmen aus dem Eigenkapital <p><u>Nettoinvestitionen Gesamthaushalt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + 5 Investitionsausgaben - 59 Abschluss Investitionsrechnung - 6 Investitionseinnahmen + 69 Abschluss Investitionsrechnung

<p>Definition Spezialfinanz- ierungen</p>	<p><u>Hinweis:</u> Die folgende Definition bezieht sich auf die Spezialfinanzierung Wasser (7101). Für die übrigen Spezialfinanzierungen gilt die analoge Definition.</p> <p><u>Selbstfinanzierung Spezialfinanzierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + 7101.3510 Einlagen in Spezialfinanzierungen + 7101.33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen + 7101.364 Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen + 7101.365 Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen + 7101.366 Abschreibungen Investitionsbeiträge + 7101.3893 Einlagen in Vorfinanzierungen - 7101.4391 Übertrag aus der Investitionsrechnung - 7101.4510 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen - 7101.4490 Aufwertungen Verwaltungsvermögen - 7101.4893 Entnahmen aus Vorfinanzierungen <p><u>Nettoinvestitionen Spezialfinanzierung²</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + 7101.5 Investitionsausgaben - 7101.6 Investitionseinnahmen
<p>Definition Allgemeiner Haushalt³</p>	<p><u>Selbstfinanzierung Allgemeiner Haushalt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + Selbstfinanzierung Gesamthaushalt - Selbstfinanzierung sämtlicher Spezialfinanzierungen <p><u>Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + Nettoinvestitionen Gesamthaushalt - Nettoinvestitionen sämtlicher Spezialfinanzierungen

² Hinweis: Aktivierungen und Passivierungen der Spezialfinanzierungen erfolgen über die Funktion 9990 und müssen daher bei den Spezialfinanzierungen im Gegensatz zum Gesamthaushalt nicht berücksichtigt werden.

³ Der allgemeine Haushalt ist definiert als Gesamthaushalt der Gemeinde nach Abzug der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung (7101), Abwasserbeseitigung (7201), Abfallbeseitigung (7301) und etwaiger weiterer Spezialfinanzierungen gemäss Gemeindereglement.

16.4 Zinsbelastungsanteil

Beschreibung	Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil der verfügbaren Erträge durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je grösser der Zinsbelastungsanteil, desto kleiner ist der Handlungsspielraum für eine Gemeinde.
Richtwerte	< 4%: Gut 4% - 9%: Genügend > 9%: Schlecht
Bezugsbasis	<ul style="list-style-type: none"> Gesamthaushalt <p>Diese Kennzahl muss nur für den Gesamthaushalt ausgewiesen werden. Es ist aber zu bedenken, dass dieser Wert für den allgemeinen Haushalt höher ist, wenn bei den Spezialfinanzierungen das Eigenkapital (inkl. Vorfinanzierungen) grösser ist als das Verwaltungsvermögen und somit die Spezialfinanzierungen als „Kapitalgeber“ für den allgemeinen Haushalt auftreten. Dies ist in vielen Gemeinden bei den Spezialfinanzierungen Wasser und v.a. Abwasser der Fall.</p>
Formel	$\text{Zinsbelastungsanteil} = \frac{\text{Zinsaufwand (340)} - \text{Zinsertrag (440)}}{\text{Laufender Ertrag}} \times 100$
Definition	<p><u>Laufender Ertrag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + 40 Fiskalertrag + 41 Regalien und Konzessionen + 42 Entgelte + 43 Verschiedene Erträge + 44 Finanzertrag + 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen + 46 Transferertrag + 484 Ausserordentliche Finanzerträge

16.5 Nettoschuld in Franken pro Einwohner

Beschreibung	Die Aussagekraft dieser Finanzkennzahl ist beschränkt, da die Nettoschuld je nach Verkehrswert des Finanzvermögens erheblich schwankt. Zudem ist vielmehr die Finanzkraft der Einwohner und weniger die Anzahl derselben von Bedeutung.										
Richtwerte	<table> <tr> <td>< 0 Franken:</td> <td>Nettovermögen</td> </tr> <tr> <td>0 - 600 Franken:</td> <td>Geringe Verschuldung</td> </tr> <tr> <td>601 - 1'500 Franken:</td> <td>Mittlere Verschuldung</td> </tr> <tr> <td>1'501 - 3'000 Franken:</td> <td>Hohe Verschuldung</td> </tr> <tr> <td>> 3000 Franken:</td> <td>Sehr hohe Verschuldung</td> </tr> </table>	< 0 Franken:	Nettovermögen	0 - 600 Franken:	Geringe Verschuldung	601 - 1'500 Franken:	Mittlere Verschuldung	1'501 - 3'000 Franken:	Hohe Verschuldung	> 3000 Franken:	Sehr hohe Verschuldung
< 0 Franken:	Nettovermögen										
0 - 600 Franken:	Geringe Verschuldung										
601 - 1'500 Franken:	Mittlere Verschuldung										
1'501 - 3'000 Franken:	Hohe Verschuldung										
> 3000 Franken:	Sehr hohe Verschuldung										
Bezugsbasis	<ul style="list-style-type: none"> Gesamthaushalt <p>Diese Kennzahl muss nur für den Gesamthaushalt ausgewiesen werden. Es ist aber zu bedenken, dass dieser Wert für den allgemeinen Haushalt höher ist, wenn bei den Spezialfinanzierungen das Eigenkapital (inkl. Vorfinanzierungen) grösser ist als das Verwaltungsvermögen und somit die Spezialfinanzierungen als „Kapitalgeber“ für den allgemeinen Haushalt auftreten. Dies ist in vielen Gemeinden bei den Spezialfinanzierungen Wasser und v.a. Abwasser der Fall.</p>										
Formel	$\text{Nettoschuld in Franken pro Einwohner} = \frac{\text{Fremdkapital (20)} - \text{Finanzvermögen (10)}}{\text{Einwohner}}$										

16.6 Selbstfinanzierungsanteil

Beschreibung	Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages eine Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufbringen kann. Im Gegensatz zum Selbstfinanzierungsgrad lassen sich jedoch aufgrund des Selbstfinanzierungsanteils keine Rückschlüsse auf die langfristige Tragbarkeit der getätigten Investitionen ziehen.
Richtwerte	> 20%: Gut 10% - 20%: Mittel < 10%: Schlecht
Bezugsbasis	<ul style="list-style-type: none"> Gesamthaushalt
Formel	$\text{Selbstfinanzierungsanteil} = \frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Laufender Ertrag}} \times 100$
Definition	<p><u>Selbstfinanzierung</u> Siehe Definition in Kapitel 16.3</p> <p><u>Laufender Ertrag</u> Siehe Definition in Kapitel 16.4</p>

16.7 Kapitaldienstanteil

Beschreibung	Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist, wobei ein hoher Anteil auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hinweist.
Richtwerte	< 5%: Geringe Belastung 5% - 15%: Tragbare Belastung > 15%: Hohe Belastung
Bezugsbasis	<ul style="list-style-type: none"> Gesamthaushalt <p>Diese Kennzahl muss nur für den Gesamthaushalt ausgewiesen werden. Es ist aber zu bedenken, dass dieser Wert für den allgemeinen Haushalt höher ist, wenn bei den Spezialfinanzierungen das Eigenkapital (inkl. Vorfinanzierungen) grösser ist als das Verwaltungsvermögen und somit die Spezialfinanzierungen als „Kapitalgeber“ für den allgemeinen Haushalt auftreten. Dies ist in vielen Gemeinden bei den Spezialfinanzierungen Wasser und v.a. Abwasser der Fall.</p>
Formel	$\text{Kapitaldienstanteil} = \frac{\text{Kapitaldienst}}{\text{Laufender Ertrag}} \times 100$
Definition	<p><u>Kapitaldienst</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + 340 Zinsaufwand - 440 Zinsertrag + 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen + 364 Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen + 365 Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen + 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge <p><u>Laufender Ertrag</u></p> <p>Siehe Definition in Kapitel 16.4</p>

16.8 Bruttoverschuldungsanteil

Beschreibung	Der Bruttoverschuldungsanteil stellt eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation dar und zeigt auf, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.
Richtwerte	<p>< 50%: Sehr gut</p> <p>50% - 100%: Gut</p> <p>100% - 150%: Mittel</p> <p>150% - 200%: Schlecht</p> <p>> 200%: Kritisch</p>
Bezugsbasis	<ul style="list-style-type: none"> Gesamthaushalt <p>Diese Kennzahl muss nur für den Gesamthaushalt ausgewiesen werden. Es ist aber zu bedenken, dass dieser Wert für den allgemeinen Haushalt höher ist, wenn bei den Spezialfinanzierungen das Eigenkapital (inkl. Vorfinanzierungen) grösser ist als das Verwaltungsvermögen und somit die Spezialfinanzierungen als „Kapitalgeber“ für den allgemeinen Haushalt auftreten. Dies ist in vielen Gemeinden bei den Spezialfinanzierungen Wasser und v.a. Abwasser der Fall.</p>
Formel	$\text{Bruttoverschuldungsanteil} = \frac{\text{Bruttoschulden}}{\text{Laufender Ertrag}} \times 100$
Definition	<p><u>Bruttoschulden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + 200 Laufende Verbindlichkeiten + 201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten + 206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten <p><u>Laufender Ertrag</u></p> <p>Siehe Definition in Kapitel 16.4</p>

16.9 Investitionsanteil

Beschreibung	Der Investitionsanteil zeigt an, wie die Investitionsaktivität ist.
Richtwerte	<p>< 10%: Schwache Investitionstätigkeit 10% - 20%: Mittlere Investitionstätigkeit 20% - 30%: Starke Investitionstätigkeit > 30%: Sehr starke Investitionstätigkeit</p>
Bezugsbasis	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamthaushalt
Formel	$\text{Investitionsanteil} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Gesamtausgaben}} \times 100$
Definition	<p><u>Bruttoinvestitionen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + 5 Investitionsausgaben - 59 Abschluss Investitionsrechnung <p><u>Gesamtausgaben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> + 30 Personalaufwand + 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand - 3180 Wertberichtigungen auf Forderungen - 3182 Wertberichtigungen Steuerguthaben natürliche Personen - 3184 Wertberichtigungen Steuerguthaben juristische Personen + 34 Finanzaufwand - 344 Wertberichtigungen Finanzvermögen + 36 Transferaufwand - 364 Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen - 365 Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen - 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge + 380 Ausserordentlicher Personalaufwand + 381 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand + 384 Ausserordentlicher Finanzaufwand + 5 Investitionsausgaben - 59 Abschluss Investitionsrechnung